

# **Statistische Berichte**

---

K11-j/97

## **Sozialhilfe im Land Brandenburg**

**1997**

**Teil 3: Empfänger von Hilfe  
in besonderen Lebenslagen**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im November 1998  
Preis: 6,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

# Inhalt

Seite

Erläuterungen .....	4
Zeichenerklärung .....	5
Gesamtübersicht .....	7
Grafiken	
1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1997 .....	10
2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1997 .....	14
3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1997 .....	18
4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfgewährung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen 1997 .....	19
5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Am Jahresende 1997 .....	24
6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1997 .....	28
7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1997 .....	29
8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausge- wählten Hilfearten und regionaler Gliederung Im Laufe des Berichtsjahres 1997 .....	32
9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausge- wählten Hilfearten und regionaler Gliederung Am Jahresende 1997 .....	36

## **Erläuterungen**

### **Vorbemerkungen**

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen. Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG. Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger der Sozialhilfe, mit der Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1997, publiziert.

### **Rechtsgrundlage**

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), das zuletzt durch Artikel 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Somit enthält das BSHG erstmals selbst die Bestimmungen zur Durchführung der Sozialhilfestatistik.

### **Ziel der Statistik**

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

### **Methodische Hinweise**

Die reformierte Sozialhilfeempfängerstatistik gliedert sich in folgende Teilerhebungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte unterscheiden:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU),
- Kurzzeitempänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Quartalsweise Erfassung der Leistungsberechtigten),
- Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen (HBL - Jährliche Bestandserhebung der Leistungsberechtigten).

In den Tabellen 5, 6, 7 und 9 werden Empfänger(innen) nachgewiesen, die gleichzeitig eine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten oder nicht.

Diese Angaben sind für eine mögliche Ermittlung der Gesamtzahl aller Sozialhilfeempfänger(innen) von Bedeutung. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, muß hierbei die Summe aller HLU- und HBL-Bezieher um die Zahl der Personen, die gleichzeitig beide Hilfearten erhalten, bereinigt werden. Darüber hinaus gilt die inhaltliche Einschränkung, daß nur Empfänger(innen) mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt **außerhalb von Einrichtungen** nachgewiesen werden.

Nicht enthalten sind also solche Leistungsbezieher, die gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen erhalten.

Bei einem Trägerschaftsvergleich zu 1994 und 1995, bezogen auf die Daten der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe, ist das Zweite Gesetz zur Funktionalreform im Land Brandenburg und das Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I Nr. 24 vom 19.07.1994 und Teil I Nr. 13 vom 24.05.1996) zu beachten.

Die Rechtsgrundlage veränderte die sachliche Zuständigkeit bei der Durchführung der Aufgaben gemäß § 100 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz.

Die bisher vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe gewährte Hilfe zur Pflege wurde seit dem 1. Januar 1995 und die Eingliederungshilfe seit dem 1. Januar 1996 von den örtlichen Sozialhilfeträgern des Landes Brandenburg als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahrgenommen.

## **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann



# **Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup>**

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres				Am Jahresende			
	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	42 012	39 646	33 377	30 549	29 734	25 310	22 324	22 042
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	10	20	37	21	7	8	29	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	260	87	53	49	47	42	14	6
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	16 526 <sup>2)</sup>	11 347	6 420	7 551	8 129 <sup>2)</sup>	5 835	2 793	3 646
Hilfe bei Schwangerschaft	-	1 239	- <sup>3)</sup>	- <sup>3)</sup>	-	12	- <sup>3)</sup>	- <sup>3)</sup>
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	16	18	38	17	-	2	4	1
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	19 901	15 499	12 617	7 417	15 037	10 062	7 113	5 794
Blindenhilfe	679	528	681	957	525	434	501	788
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	266	229	78	40	196	82	49	22
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	34	1	52	70	29	-	25	23
Altenhilfe	1	2	8	-	-	1	8	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5 170	195	458	528	2 404	146	171	93
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	15 464	16 515	15 905	16 373	13 365	13 512	12 631	12 704
Deutsche	41 228	38 350	32 062	28 973	29 634	25 014	21 678	21 250
Nichtdeutsche	784	1 296	1 315	1 576	100	296	646	792
Örtliche Träger	16 686	25 734	33 287	30 468	9 190	13 191	22 261	22 011
Überörtlicher Träger	25 326	13 912	90	81	20 544	12 119	63	31
Männlich	16 918	17 074	15 739	15 891	12 467	11 456	10 985	11 341
Weiblich	25 094	22 572	17 638	14 658	17 267	13 854	11 339	10 701

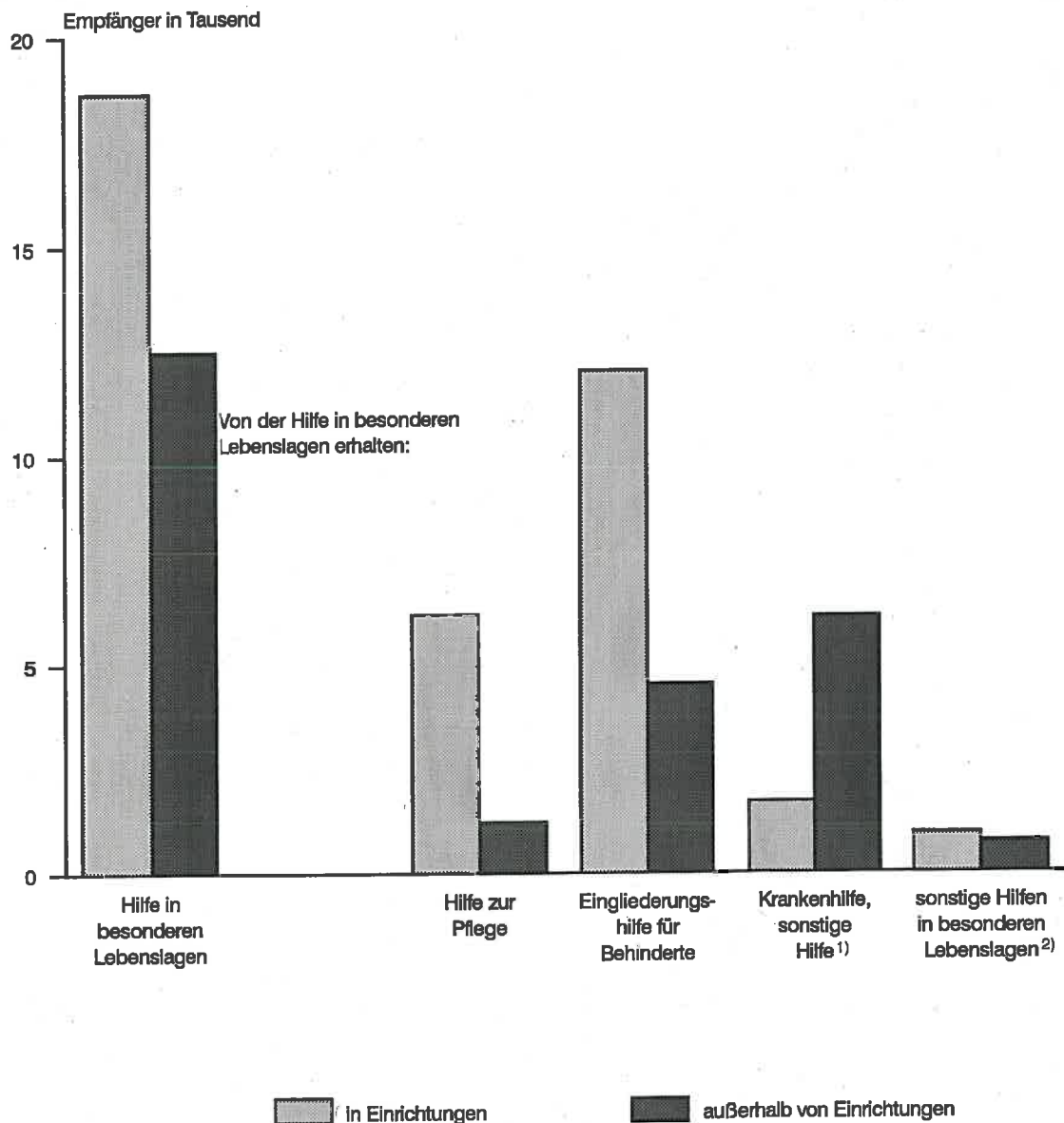
<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

<sup>2)</sup> 1994 einschließlich Hilfe bei Schwangerschaft

<sup>3)</sup> 1996, 1997 lt. Rechtsgrundlage keine Hilfestellung

## Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1997 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

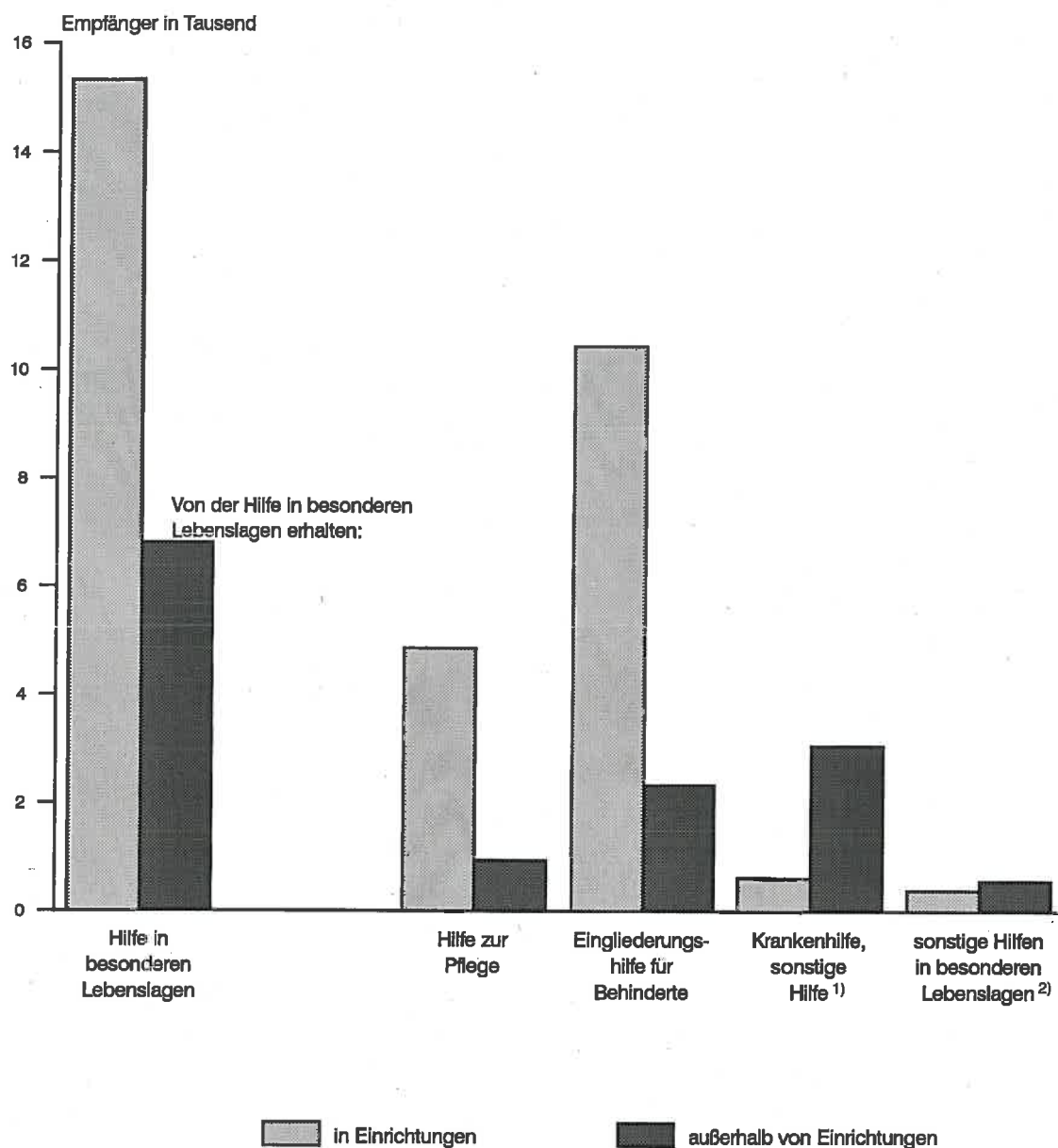


1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfaßt Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen



## Empfänger(Innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1997 nach Hilfearten und Form der Unterbringung



1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfasst Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

**1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten <sup>\*)</sup>, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1997**

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	30 549	12 501	18 652	22 042	6 806	15 315
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	21	21	-	5	5	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	49	47	3	6	6	-
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7 551	6 141	1 700	3 646	3 054	600
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	17	14	6	1	1	-
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	7 417	1 224	6 194	5 794	944	4 850
und zwar						
ambulant in Form von:	1 224	1 224	-	944	944	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	458	458	-	349	349	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	271	271	-	191	191	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	70	70	-	52	52	-
anderen Leistungen	481	481	-	389	389	-
teilstationär	330	-	330	311	-	311
vollstationär	5 869	-	5 869	4 539	-	4 539
Blinderhilfe	957	554	404	788	487	301
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	40	38	2	22	22	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	70	23	49	23	1	22
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	528	41	488	93	33	60
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	16 373	4 529	12 031	12 704	2 325	10 428
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 220	473	747	751	133	618
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 567	2 114	1 532	2 433	1 404	1 029
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	926	359	567	719	297	422
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	209	14	195	197	10	187
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 270	-	4 270	4 107	-	4 107
Suchtkrankenhilfe	674	1	674	397	-	397
Sonstige Eingliederungshilfe	7 870	1 650	6 234	6 159	518	5 641
Deutsche	28 973	11 026	18 535	21 250	6 071	15 258
Nichtdeutsche	1 576	1 475	117	792	735	57
Örtliche Träger	30 468	12 481	18 589	22 011	6 805	15 285
Überörtlicher Träger	81	20	63	31	1	30
Männlich	15 891	6 900	9 360	11 341	3 688	7 701
Weiblich	14 658	5 601	9 292	10 701	3 118	7 614

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

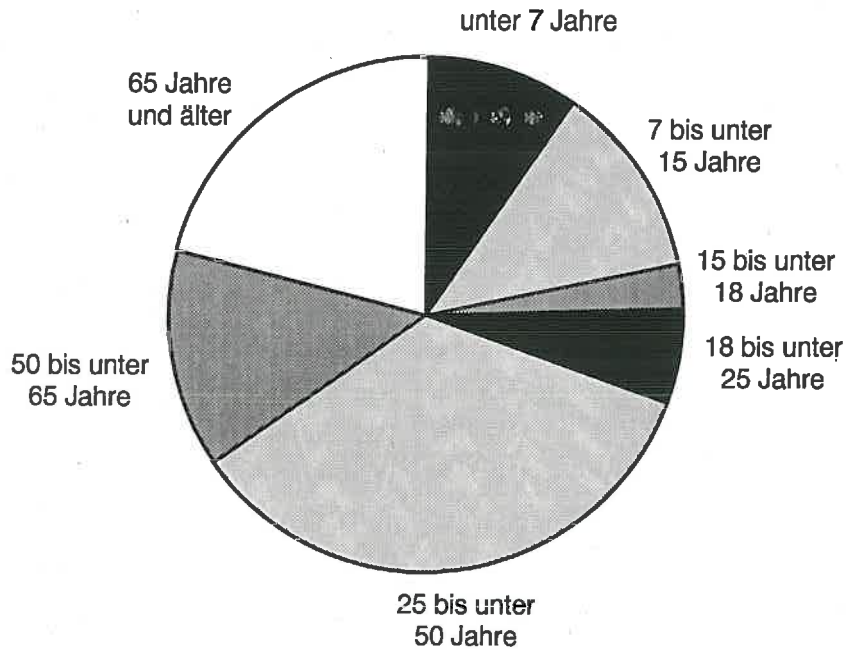
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
im Laufe des Berichtsjahres  
1997**



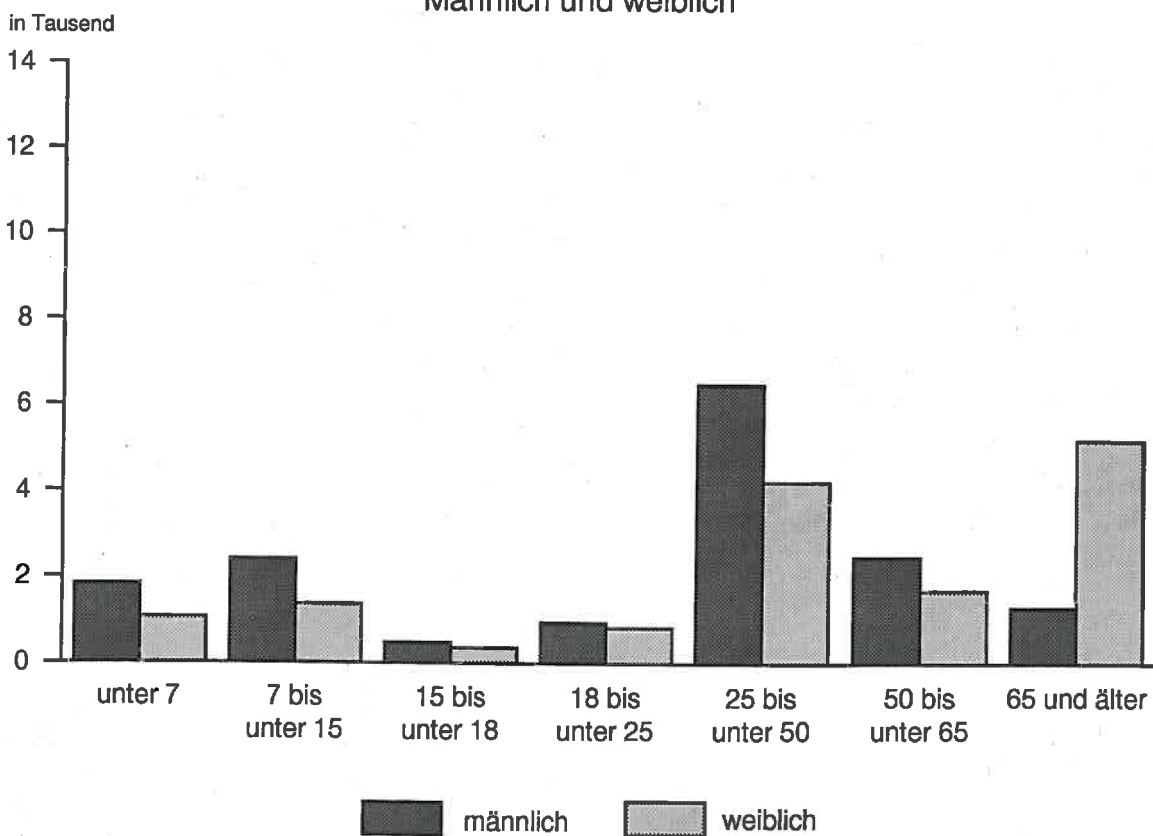
# **Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Insgesamt



LDS Brandenburg 456/98

Männlich und weiblich



LDS Brandenburg 457/98

## 2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen Im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insge- samt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
			Insge					
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	30 549	568	2 315	2 419	1 351	833	630
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	21	-	-	-	-	-	1
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	49	3	1	4	3	-	2
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung	7 551	172	231	209	219	153	140
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	17	-	-	-	1	-	1
6	Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	7 417	17	23	42	82	52	36
	und zwar							
7	ambulant in Form von:	1 224	3	20	26	38	23	16
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	458	1	7	10	12	10	5
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	271	1	2	8	10	4	6
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	70	1	2	2	1	-	1
11	anderen Leistungen	481	-	9	6	15	9	4
12	teilstationär	330	-	-	2	3	1	2
13	vollstationär	5 869	14	3	14	41	28	18
14	Blindenhilfe	957	3	3	13	10	11	23
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	40	-	-	-	-	-	-
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	70	-	-	-	-	-	1
17	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	528	-	-	3	5	8	10
19	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	16 373	378	2 063	2 171	1 059	633	450
	und zwar							
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 220	36	99	189	77	36	22
21	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 567	277	1 830	1 211	165	72	12
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	926	2	11	256	295	238	97
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	209	-	-	-	1	1	11
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 270	-	-	-	2	3	81
25	Suchtkrankenhilfe	674	-	-	-	3	1	1
26	Sonstige Eingliederungshilfe	7 870	68	176	590	569	342	285

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten \*)**  
**Berichtsjahr 1997**

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
samt												
1 150	1 898	4 998	3 774	2 698	1 453	1 052	895	901	944	2 670	41,4	1
2	3	3	4	5	2	-	-	-	-	1	44,2	2
3	5	14	8	4	2	-	-	-	-	-	31,2	3
407	711	1 715	1 429	883	413	270	185	133	100	181	40,5	4
3	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	27,4	5
99	149	484	437	621	526	537	549	654	763	2 346	69,6	6
36	42	110	109	110	83	84	72	94	109	249	59,8	7
12	26	50	43	41	33	36	22	28	32	90	57,8	8
8	5	26	11	23	10	8	15	19	34	81	63,9	9
1	1	3	8	4	2	4	5	5	9	21	65,6	10
15	10	33	53	47	42	38	34	46	47	73	60,1	11
30	52	132	58	35	10	-	-	3	1	1	37,3	12
34	55	244	270	477	433	453	477	558	654	2 096	73,4	13
23	30	106	73	68	55	42	64	71	89	273	64,4	14
-	1	1	5	8	4	4	3	6	3	5	66,3	15
9	2	24	19	12	2	1	-	-	-	-	40,4	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
20	29	100	80	71	35	30	24	18	26	69	53,8	18
648	1 098	2 923	2 048	1 333	617	350	233	162	83	124	29,6	19
32	60	163	143	121	72	63	53	28	14	12	34,8	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,7	21
24	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	22
21	40	79	34	22	-	-	-	-	-	-	34,8	23
350	714	1 561	924	493	130	12	-	-	-	-	37,7	24
7	25	202	223	132	51	23	3	-	2	1	45,3	25
292	498	1 557	1 229	921	490	298	220	154	81	120	38,3	26

**Noch: 2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insge- samt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
			darunter					
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	15 891	322	1 507	1 559	844	477	342
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	15	-	-	-	-	-	1
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	26	1	1	3	1	-	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung	4 108	88	128	104	120	81	56
5	Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	2 224	3	16	27	55	32	24
	und zwar							
6	ambulant in Form von:	387	1	16	17	24	14	10
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	152	1	6	7	7	8	4
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	69	-	2	4	6	1	3
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	26	-	2	2	1	-	1
10	anderen Leistungen	153	-	6	4	10	5	2
11	teilstationär	181	-	-	1	1	-	-
12	vollstationär	1 657	2	-	9	30	18	14
13	Blindenhilfe	325	3	2	8	8	5	13
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	14	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	67	-	-	-	-	-	1
16	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	247	-	-	-	3	6	7
18	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	9 954	228	1 364	1 428	675	367	263
	und zwar							
19	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	723	20	74	130	51	18	14
20	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 329	169	1 204	799	111	41	5
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	571	2	7	160	182	146	59
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	126	-	-	-	1	-	4
23	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 575	-	-	-	2	2	49
24	Suchtkrankenhilfe	600	-	-	-	1	1	1
25	Sonstige Eingliederungshilfe	4 491	40	114	391	362	192	157

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



**nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten \*)**  
**Berichtsjahr 1997**

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Männlich												
609	1 053	3 004	2 410	1 683	782	472	264	164	109	290	34,2	1
2	2	1	3	4	1	-	-	-	-	1	44,7	2
2	-	7	6	2	2	-	-	-	-	-	33,5	3
133	342	1 049	933	580	243	133	56	26	15	21	39,5	4
68	78	258	253	359	265	224	147	95	88	232	55,7	5
22	20	63	60	56	27	24	10	7	6	10	41,4	6
10	12	31	22	24	4	9	4	-	2	1	37,8	7
7	2	14	6	9	5	1	3	3	-	3	40,3	8
-	1	3	4	1	1	2	1	1	2	4	50,7	9
5	5	17	31	26	20	12	3	3	2	2	44,8	10
22	31	69	33	20	4	-	-	-	-	-	36,4	11
25	27	126	160	283	234	200	137	88	82	222	61,2	12
17	17	66	48	33	25	16	11	14	7	32	48,2	13
-	-	1	5	4	3	-	1	-	-	-	53,6	14
9	2	23	18	11	2	1	-	-	-	-	40,2	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
14	14	61	55	39	23	13	3	2	2	5	44,8	17
404	658	1 749	1 301	835	331	167	91	53	14	26	28,0	18
23	34	100	89	68	36	31	21	6	5	3	31,1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,6	20
13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	21
10	22	57	22	10	-	-	-	-	-	-	35,2	22
214	422	915	558	324	82	7	-	-	-	-	38,0	23
5	22	185	198	118	46	20	3	-	-	-	45,2	24
184	296	879	757	559	245	137	86	52	14	26	36,0	25

### 3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten \*)

Im Laufe des Berichtsjahres 1997

Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt <sup>1)</sup>	1 576	334	912	330	38,8
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 443	308	868	267	37,5
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	106	2	31	73	67,7
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	36	23	9	4	22,7
EU-Ausländer(innen) <sup>1)</sup>	11	3	8	-	32,6
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8	2	6	-	31,4
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	2	1	1	-	29,5
Asylberechtigte <sup>1)</sup>	85	23	54	8	30,3
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	78	18	54	6	30,1
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	3	1	2	-	20,8
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	6	4	-	2	36,0
Bürgerkriegsflüchtlinge <sup>1)</sup>	146	42	92	12	32,2
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	141	41	91	9	31,6
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	3	-	1	2	59,2
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	2	1	1	-	19,5
Sonstige Ausländer(innen) <sup>1)</sup>	1 334	266	758	310	40,1
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 216	247	717	252	38,7
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	100	1	28	71	69,3
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	26	17	7	2	19,3

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen \*) 1997**

Staatsangehörigkeit  Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres				Am Jahresende andauernde Hilfen	Durch- schnittliche Dauer der bisherigen Hilfe- gewährung in Jahren
	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
	insgesamt	darunter: mit zusätzlichen Pflegelei- stungen eines Sozialver- sicherungs- trägers				

Hilfe zur Pflege						
Deutsche						
Männlich						
unter 50	799	102	185	101	698	2,7
50 - 65	616	178	143	98	517	3,3
65 - 75	364	126	83	66	297	3,5
75 - 85	179	54	34	47	131	3,1
85 und älter	229	75	48	91	138	2,9
Zusammen	2 187	535	493	403	1 781	3,0
Durchschnittsalter	55,7	64,0	54,3	63,2	54,0	x
Weiblich						
unter 50	595	125	109	59	535	2,8
50 - 65	520	172	119	77	443	3,6
65 - 75	707	262	148	119	588	3,6
75 - 85	1 210	487	275	306	902	3,3
85 und älter	2 092	918	428	615	1 475	3,1
Zusammen	5 124	1 964	1 079	1 176	3 943	3,2
Durchschnittsalter	75,5	79,3	75,8	81,0	73,9	x
Deutsche insgesamt	7 311	2 499	1 572	1 579	5 724	3,2
unter 50	1 394	227	294	160	1 233	2,7
50 - 65	1 136	350	262	175	960	3,4
65 - 75	1 071	388	231	185	885	3,6
75 - 85	1 389	541	309	353	1 033	3,3
85 und älter	2 321	993	476	706	1 613	3,1
Durchschnittsalter	69,6	76,0	69,1	76,5	67,7	x
Nichtdeutsche insgesamt	106	3	36	36	70	2,2
Männlich	37	1	10	9	28	2,4
Weiblich	69	2	26	27	42	2,1
Insgesamt	7 417	2 502	1 608	1 615	5 794	3,2
Männlich	2 224	536	503	412	1 809	3,0
Weiblich	5 193	1 966	1 105	1 203	3 985	3,2

\*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

**Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen \*) 1997**

Staatsangehörigkeit  Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende andauernde Hilfen	Durch- schnittliche Dauer der bisherigen Hilfe- gewährung in Jahren
	gewährte Hilfen	begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
Eingliederungshilfe für Behinderte					
Deutsche					
Männlich					
unter 7	1 574	870	383	1 190	1,7
7 - 18	2 468	1 076	1 305	1 158	2,8
18 - 30	1 323	279	152	1 169	3,8
30 - 40	1 747	371	184	1 563	4,0
40 - 50	1 300	293	172	1 128	3,8
50 und älter	1 515	192	169	1 346	4,4
Zusammen	9 927	3 081	2 365	7 554	3,5
Durchschnittsalter	28,0	19,3	18,1	31,2	x
Weiblich					
unter 7	847	471	215	631	1,7
7 - 18	1 392	563	718	673	3,1
18 - 30	870	196	88	781	3,8
30 - 40	1 174	168	74	1 099	4,6
40 - 50	745	112	41	704	4,7
50 und älter	1 382	143	136	1 243	4,9
Zusammen	6 410	1 653	1 272	5 131	4,0
Durchschnittsalter	32,2	20,3	19,2	35,4	x
Deutsche insgesamt	16 337	4 734	3 637	12 685	3,7
unter 7	2 421	1 341	598	1 821	1,7
7 - 18	3 860	1 639	2 023	1 831	2,9
18 - 30	2 193	475	240	1 950	3,8
30 - 40	2 921	539	258	2 662	4,2
40 - 50	2 045	405	213	1 832	4,1
50 und älter	2 897	335	305	2 589	4,6
Durchschnittsalter	29,7	19,7	18,5	32,9	x
Nichtdeutsche insgesamt	36	21	17	19	1,3
Männlich	27	17	14	13	1,5
Weiblich	9	4	3	6	1,1
Insgesamt	16 373	4 755	3 654	12 704	3,7
Männlich	9 954	3 098	2 379	7 567	3,5
Weiblich	6 419	1 657	1 275	5 137	4,0

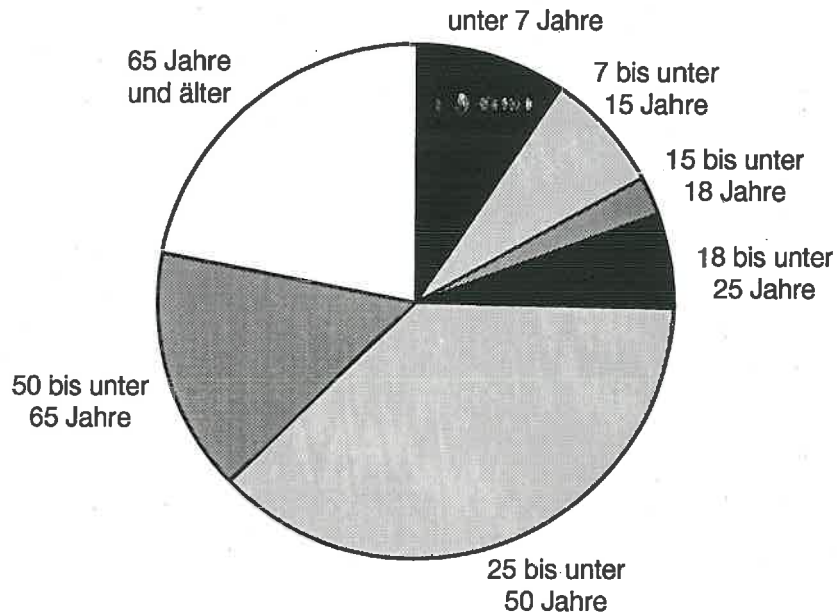
\*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

**Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
am Jahresende  
1997**



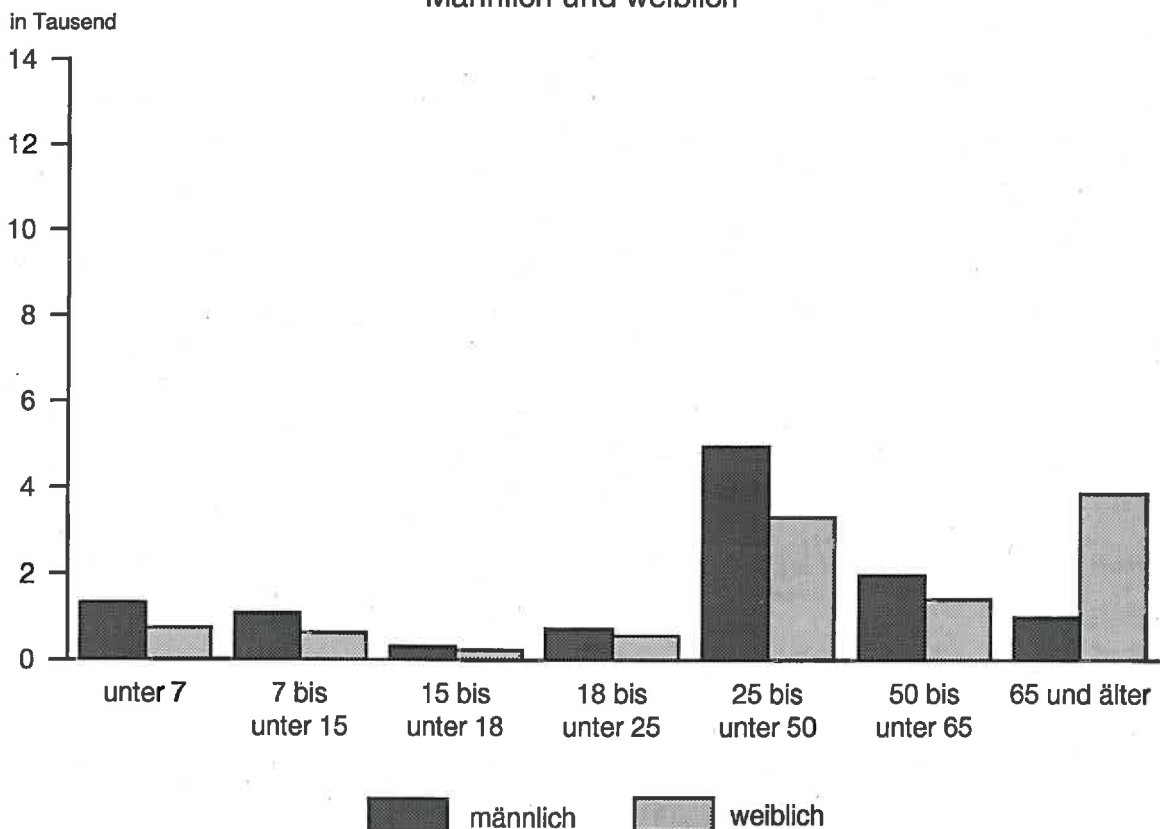
# **Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Insgesamt



LDS Brandenburg 458/98

Männlich und weiblich



LDS Brandenburg 459/98

# 5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insge- samt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
			Insge					
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	22 042	335	1 716	957	748	536	438
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	5	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6	-	-	-	-	-	-
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung	3 646	87	102	92	119	66	52
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1	-	-	-	-	-	-
6	Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	5 794	11	20	31	65	49	29
	und zwar							
7	ambulant in Form von:	944	1	18	21	30	22	12
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	349	1	7	9	10	9	3
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	191	-	2	6	7	4	4
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	52	-	1	2	-	-	1
11	anderen Leistungen	389	-	8	4	13	9	4
12	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	37	-	-	-	-	-	-
13	teilstationär	311	-	-	2	3	1	2
14	vollstationär	4 539	10	2	8	32	26	15
15	Blindenhilfe	788	3	3	12	8	4	20
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	22	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	23	-	-	-	-	-	-
18	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	93	-	-	-	-	5	1
20	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	12 704	236	1 596	834	577	421	349
	und zwar							
21	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	751	12	26	48	30	23	15
22	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 433	215	1 527	475	136	69	11
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	719	2	9	192	240	182	73
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	197	-	-	-	1	1	9
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 107	-	-	-	2	3	75
26	Suchtkrankenhilfe	397	-	-	-	3	-	1
27	Sonstige Eingliederungshilfe	6 159	11	69	145	212	188	191
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen								
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 609	98	118	91	111	78	45
29	ohne gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	15 548	134	1 053	584	482	373	339
30	unbekannt	2 885	103	545	282	155	85	54
31	Insgesamt	22 042	335	1 716	957	748	536	438

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten <sup>1)</sup>  
1997

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
samt												
849	1 430	3 872	2 944	2 182	1 186	876	727	692	697	1 857	43,4	1
1	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	40,3	2
-	-	2	3	1	-	-	-	-	-	-	42,0	3
165	285	772	758	462	249	148	88	68	48	85	41,7	4
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	32,5	5
94	136	429	389	540	429	455	440	496	556	1 625	67,7	6
32	35	79	88	91	60	65	59	74	88	169	58,8	7
11	22	36	29	35	26	27	15	21	26	62	56,5	8
6	4	16	10	17	5	6	13	16	24	51	63,1	9
1	1	2	8	3	2	4	3	3	8	13	65,1	10
14	8	26	45	40	29	30	30	37	42	50	59,1	11
-	-	1	4	4	2	2	2	3	12	7	72,9	12
29	51	127	54	33	9	-	-	-	-	-	36,5	13
33	50	223	247	416	360	390	381	422	468	1 456	71,6	14
21	26	98	68	62	48	35	55	58	72	195	62,6	15
-	-	-	3	6	-	2	3	3	1	4	68,5	16
3	-	9	6	4	-	1	-	-	-	-	41,6	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
6	6	24	13	7	6	5	4	4	3	9	49,5	19
582	1 020	2 664	1 834	1 214	541	316	210	134	70	106	32,8	20
27	50	131	102	94	59	50	43	23	8	10	42,0	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,4	22
18	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	23
16	40	76	33	21	-	-	-	-	-	-	35,1	24
333	684	1 514	895	476	114	11	-	-	-	-	37,6	25
2	13	87	120	106	39	21	2	-	2	1	48,0	26
252	449	1 439	1 155	842	436	273	198	129	68	102	42,7	27
155	272	719	672	449	214	142	99	76	87	183	43,3	28
565	941	2 649	1 924	1 550	896	691	588	573	577	1 629	46,2	29
129	217	504	348	183	76	43	40	43	33	45	28,7	30
849	1 430	3 872	2 944	2 182	1 186	876	727	692	697	1 857	43,4	31

**Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
Am Jahresende**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insge- samt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
darunter								
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup>	11 341	196	1 126	601	479	310	247
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	-	-	-	-	-	-
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung	2 054	48	56	47	68	35	22
5	Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	1 809	2	15	18	41	29	18
	und zwar							
6	ambulant in Form von:	307	1	15	13	19	13	7
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	116	1	6	6	6	7	2
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	50	-	2	2	5	1	2
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	21	-	1	2	-	-	1
10	anderen Leistungen	129	-	6	3	8	5	2
11	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	9	-	-	-	-	-	-
12	teilstationär	173	-	-	1	1	-	-
13	vollstationär	1 329	1	-	4	21	16	11
14	Blindenhilfe	275	3	2	8	7	2	11
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	7	-	-	-	-	-	-
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	20	-	-	-	-	-	-
17	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	49	-	-	-	-	4	1
19	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	7 567	143	1 056	534	377	247	205
	und zwar							
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	413	7	20	32	20	13	8
21	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 587	132	1 009	311	90	40	5
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	455	2	7	122	152	114	48
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	121	-	-	-	1	-	3
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 479	-	-	-	2	2	46
25	Suchtkrankenhilfe	351	-	-	-	1	-	1
26	Sonstige Eingliederungshilfe	3 427	4	41	87	142	102	111
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen								
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 949	53	68	50	64	37	25
28	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7 685	73	709	378	310	221	193
29	unbekannt	1 707	70	349	173	105	52	29
30	Zusammen	11 341	196	1 126	601	479	310	247

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten <sup>\*)</sup>**  
**1997**

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Männlich												
478	812	2 297	1 836	1 333	631	394	210	131	80	180	36,3	1
1	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	42,0	2
-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	42,5	3
49	135	503	506	311	147	69	26	16	6	10	40,6	4
64	72	230	220	307	217	192	111	70	63	140	54,0	5
19	19	49	47	45	18	21	6	6	4	5	40,1	6
9	11	24	14	18	2	7	2	-	1	-	35,5	7
5	2	10	5	7	3	1	2	2	-	1	38,4	8
-	1	2	4	-	1	2	1	1	2	3	53,0	9
5	5	14	27	23	14	11	1	3	1	1	43,5	10
-	-	1	3	3	2	-	-	-	-	-	50,9	11
21	31	67	29	19	4	-	-	-	-	-	36,2	12
24	22	114	144	243	195	171	105	64	59	135	59,6	13
15	14	60	45	30	20	13	7	12	6	20	46,5	14
-	-	-	3	3	-	-	1	-	-	-	53,5	15
3	-	8	5	3	-	1	-	-	-	-	41,2	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
4	2	17	9	6	4	2	-	-	-	-	40,1	18
357	607	1 565	1 129	744	285	153	83	47	12	23	31,1	19
18	28	81	63	50	27	23	14	5	3	1	37,8	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,4	21
8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	22
9	22	55	21	10	-	-	-	-	-	-	35,4	23
201	402	887	542	315	76	6	-	-	-	-	38,0	24
2	11	82	107	93	34	18	2	-	-	-	47,6	25
156	269	811	700	500	216	128	79	46	12	23	40,8	26
56	135	462	450	293	131	62	31	13	8	11	39,9	27
341	543	1 523	1 177	943	466	309	166	102	69	162	37,7	28
81	134	312	209	97	34	23	13	16	3	7	25,8	29
478	812	2 297	1 836	1 333	631	394	210	131	80	180	36,3	30

# 6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten \*)

Am Jahresende 1997

Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt <sup>1)</sup>	792	150	421	221	42,1
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	679	126	374	179	41,2
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	714	137	389	188	41,1
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	70	1	24	45	65,2
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	19	12	6	1	20,5
EU-Ausländer(innen) <sup>1)</sup>	7	3	4	-	32,1
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2	-	2	-	54,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5	2	3	-	33,1
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	2	1	1	-	29,5
Asylberechtigte <sup>1)</sup>	43	6	30	7	36,0
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	40	4	30	6	36,1
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	38	4	28	6	36,6
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	3	1	2	-	20,8
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	2	1	-	1	47,5
Bürgerkriegsflüchtlinge <sup>1)</sup>	6	1	4	1	37,0
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1	-	1	-	28,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2	-	2	-	36,5
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	2	-	1	1	55,0
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	2	1	1	-	19,5
Sonstige Ausländer(innen) <sup>1)</sup>	736	140	383	213	42,6
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	636	122	341	173	41,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	669	131	356	182	41,4
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	65	-	21	44	67,5
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	13	9	4	-	15,1

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten \*)**

**Am Jahresende 1997**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen				darunter Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt			
	insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar nach Hilfearten			zusammen <sup>1)</sup>	und zwar nach Hilfearten		
		Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup>	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung
Staatsangehörigkeit								
Insgesamt								
unter 3	335	11	236	87	98	2	12	83
3 - 7	1 716	20	1 596	102	118	7	32	81
7 - 11	957	31	834	92	91	1	17	73
11 - 15	748	65	577	119	111	6	20	86
15 - 18	536	49	421	66	78	-	27	51
18 - 21	438	29	349	52	45	2	11	31
21 - 25	849	94	582	165	155	4	27	123
25 - 30	1 430	136	1 020	285	272	5	46	223
30 - 40	3 872	429	2 664	772	719	16	113	590
40 - 50	2 944	389	1 834	758	672	34	83	569
50 - 60	2 182	540	1 214	462	449	44	79	334
60 - 65	1 186	429	541	249	214	51	7	169
65 - 70	876	455	316	148	142	54	12	82
70 - 75	727	440	210	88	99	59	3	45
75 - 80	692	496	134	68	76	51	-	30
80 - 85	697	556	70	48	87	61	-	25
85 und älter	1 857	1 625	106	85	183	158	1	32
Insgesamt	22 042	5 794	12 704	3 646	3 609	555	490	2 627
Durchschnittsalter	43,4	67,7	32,8	41,7	43,3	70,9	34,2	39,6
Deutsche	21 250	5 724	12 685	2 932	2 930	541	489	1 954
Nichtdeutsche	792	70	19	714	679	14	1	673
darunter Männlich								
unter 3	196	2	143	48	53	1	7	44
3 - 7	1 126	15	1 056	56	68	6	22	42
7 - 11	601	18	534	47	50	-	10	40
11 - 15	479	41	377	68	64	5	12	48
15 - 18	310	29	247	35	37	-	11	26
18 - 21	247	18	205	22	25	2	7	16
21 - 25	478	64	357	49	56	3	12	39
25 - 30	812	72	607	135	135	3	23	111
30 - 40	2 297	230	1 565	503	462	11	70	383
40 - 50	1 836	220	1 129	506	450	19	56	383
50 - 60	1 333	307	744	311	293	25	53	220
60 - 65	631	217	285	147	131	32	4	106
65 - 70	394	192	153	69	62	20	5	39
70 - 75	210	111	83	26	31	18	-	15
75 - 80	131	70	47	16	13	7	-	6
80 - 85	80	63	12	6	8	6	-	3
85 und älter	180	140	23	10	11	6	-	4
Zusammen	11 341	1 809	7 567	2 054	1 949	164	292	1 525
Durchschnittsalter	36,3	54,0	31,1	40,6	39,9	55,8	34,6	39,4

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



**Empfänger(Innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen  
nach regionaler Gliederung  
1997**

**8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb  
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten**

**Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfsempfänger	Insgesamt <sup>1)</sup>	und			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter	
					unter 18	18 - 65
1	Insgesamt	30 549	1 576	15 891	7 486	16 601
	davon					
2	andere Bundesländer	249	2	120	35	112
3	Land Brandenburg	30 300	1 574	15 771	7 451	16 489
4	Kreisfreie Städte	6 820	845	3 644	2 220	3 465
5	Brandenburg an der Havel	1 263	136	660	125	870
6	Cottbus	1 977	42	1 123	906	806
7	Frankfurt (Oder)	1 172	60	581	268	659
8	Potsdam	2 408	607	1 280	921	1 130
9	Landkreise	23 480	729	12 127	5 231	13 024
10	Barnim	2 291	281	1 301	451	1 382
11	Dahme-Spreewald	1 290	28	667	308	682
12	Elbe-Elster	1 595	8	888	742	574
13	Havelland	1 207	11	627	242	746
14	Märkisch-Oderland	1 929	26	1 090	381	1 138
15	Oberhavel	1 473	49	651	258	826
16	Oberspreewald-Lausitz	1 281	10	664	330	715
17	Oder-Spree	2 653	162	1 275	327	1 734
18	Ostprignitz-Ruppin	2 009	7	992	304	1 159
19	Potsdam-Mittelmark	1 699	11	760	136	1 001
20	Prignitz	976	21	526	211	571
21	Spree-Neiße	2 178	21	1 216	788	966
22	Teltow-Fläming	868	81	378	168	398
23	Uckermark	2 031	13	1 092	585	1 132

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



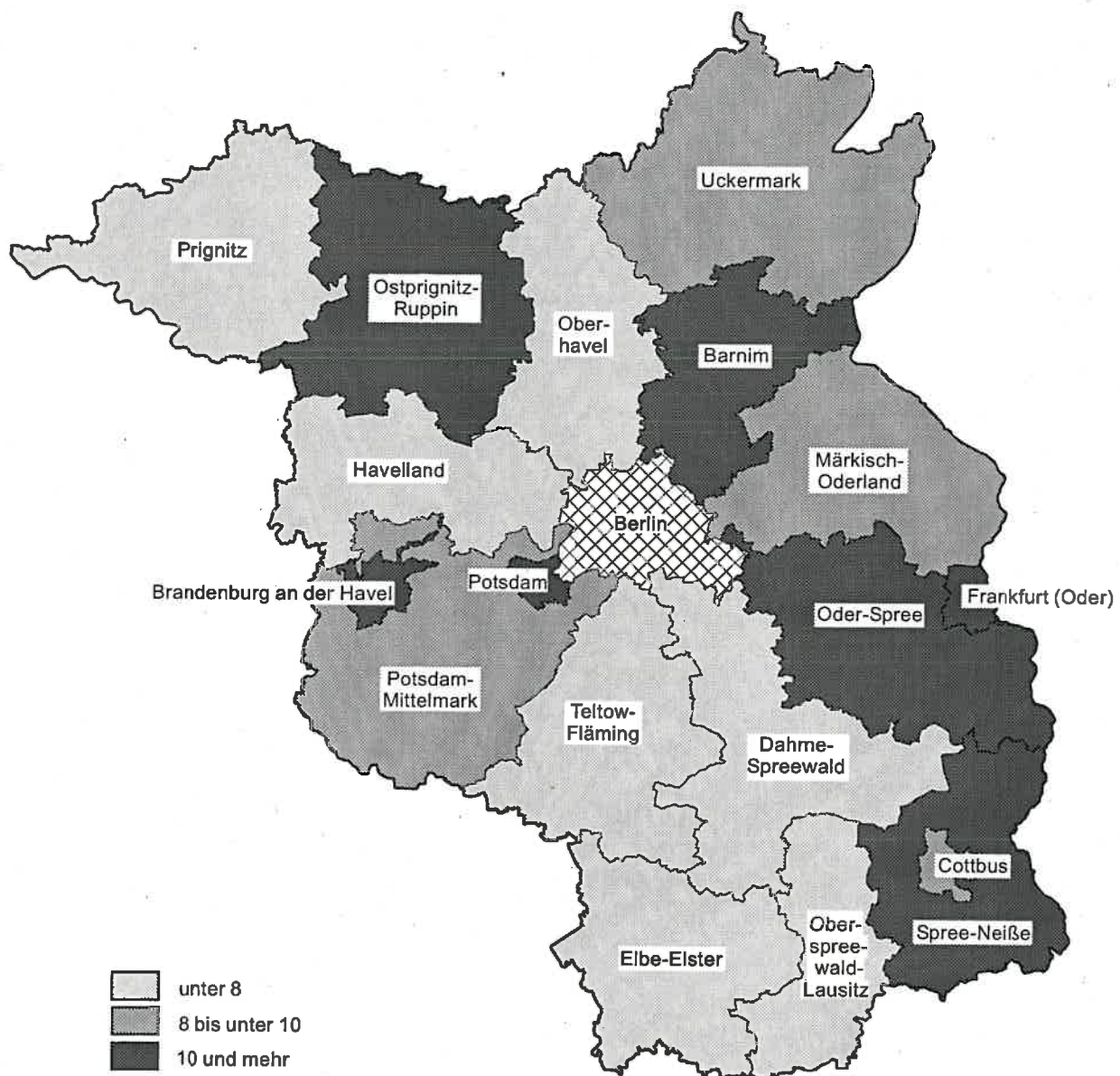
von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,  
Hilfearten und regionaler Gliederung <sup>1)</sup>

Berichtsjahres 1997

zwar						Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
... Jahren	nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung				
6 462	7 417	16 373	7 551	12 501	18 652	41,4	1
102	125	123	14	5	247	(52,7)	2
6 360	7 292	16 250	7 537	12 496	18 405	41,3	3
1 135	1 026	3 791	2 126	3 552	3 386	(38,6)	4
268	190	597	490	527	754	46,7	5
265	320	1 336	405	1 128	928	31,2	6
245	244	677	221	317	874	42,0	7
357	272	1 181	1 010	1 580	830	34,4	8
5 225	6 266	12 459	5 411	8 944	15 019	(42,6)	9
458	379	1 354	700	716	1 597	43,1	10
300	248	793	297	419	875	43,3	11
279	334	1 045	229	934	663	32,4	12
219	272	548	418	698	517	40,7	13
410	469	1 104	342	513	1 416	42,8	14
389	412	514	551	756	787	46,2	15
236	264	777	376	532	767	39,1	16
592	532	1 499	616	965	1 742	46,1	17
546	376	1 370	247	497	1 543	48,1	18
562	1 402	272	290	138	1 580	52,1	19
194	237	504	246	418	636	40,5	20
424	516	1 259	396	1 173	1 075	37,1	21
302	486	242	149	405	465	49,2	22
314	339	1 178	554	780	1 356	36,1	23



### Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1997 je 1 000 Einwohner



**9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb  
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten**

**Am Jahres**

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfsempfänger	Insgesamt <sup>1)</sup>	und				
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 - 65	65 und älter
1	Insgesamt	22 042	792	11 341	4 292	12 901	4 849
	davon						
2	andere Bundesländer	183	1	88	28	82	73
3	Land Brandenburg	21 859	791	11 253	4 264	12 819	4 776
4	Kreisfreie Städte	4 481	572	2 295	821	2 806	854
5	Brandenburg an der Havel	884	12	487	56	642	186
6	Cottbus	990	40	500	169	627	194
7	Frankfurt (Oder)	973	57	482	202	590	181
8	Potsdam	1 634	463	826	394	947	293
9	Landkreise	17 378	219	8 958	3 443	10 013	3 922
10	Barnim	1 527	14	909	244	979	304
11	Dahme-Spreewald	1 000	17	523	253	538	209
12	Elbe-Elster	891	6	483	267	436	188
13	Havelland	865	7	448	152	551	162
14	Märkisch-Oderland	1 552	19	886	232	1 013	307
15	Oberhavel	1 172	43	506	202	667	303
16	Oberspreewald-Lausitz	1 046	7	572	284	600	162
17	Oder-Spree	1 934	34	882	184	1 277	473
18	Ostprignitz-Ruppin	1 628	1	793	211	960	457
19	Potsdam-Mittelmark	1 534	6	659	112	894	528
20	Prignitz	643	1	356	141	394	108
21	Spree-Neiße	1 784	13	1 033	724	764	296
22	Teltow-Fläming	555	50	249	113	241	201
23	Uckermark	1 247	1	659	324	699	224

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,  
Hilfearten und regionaler Gliederung <sup>1)</sup>

ende 1997

zwar					Empfänger mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung					
5 794	12 704	3 646	6 806	15 315	3 609	43,4	1
94	90	9	3	181	9	(55,3)	2
5 700	12 614	3 637	6 803	15 134	3 600	43,3	3
756	2 303	1 386	1 760	2 768	1 725	42,6	4
120	548	205	260	626	169	48,1	5
241	509	241	303	730	615	42,6	6
177	578	185	276	699	194	41,4	7
218	668	755	921	713	747	40,4	8
4 944	10 311	2 251	5 043	12 366	1 875	43,5	9
281	1 181	103	209	1 320	42	44,2	10
183	676	175	286	715	120	41,9	11
243	521	105	357	534	75	38,7	12
214	477	202	416	450	175	41,6	13
351	912	271	351	1 201	5	43,3	14
323	438	356	551	625	492	46,2	15
179	713	238	417	635	154	37,3	16
427	1 315	183	511	1 424	178	48,1	17
295	1 188	110	304	1 325	152	49,3	18
1 335	233	94	65	1 469	19	52,8	19
150	395	89	218	429	104	39,2	20
380	1 156	232	938	846	213	34,6	21
329	186	55	207	348	31	50,3	22
254	920	38	213	1 045	115	37,8	23

